

FRANKFURT

STADT DER VIELFALT

ANGEBOTE
BILDUNGS-
EINRICHTUNGEN

Schuljahr 22/23

Inhaltsverzeichnis

Archäologisches Museum Frankfurt	1
Bibelhaus Erlebnismuseum	2
Bildungsstätte Anne Frank	3
Eintracht Frankfurt Museum (2 Angebote).....	4
Fritz Bauer Institut.....	6
Historisches Museum Frankfurt (2 Angebote)	7
Institut für Stadtgeschichte (2 Angebote)	8
Jüdisches Museum (2 Angebote)	9
Weltkulturen Museum.....	10

Archäologisches Museum Frankfurt

Titel des Angebots: Archäologische Funde als Quellen der Geschichtsschreibung

Dauer des Angebots: 2 Stunden

Inhalt des Angebots:

Steinzeit bis Römerzeit

Bereits die frühen Menschen, der Neandertaler und Homo sapiens, wanderten auf der Suche nach ausreichend Nahrung. Später wanderten die Menschen auf der Suche nach Rohstoffen, Handelskontakten oder um neue Gebiete zu erobern. Wie die Römer hier in Frankfurt. Aber „die Römer“ gibt es gar nicht. Denn im Römischen Reich versammeln sich viele verschiedene Kulturen, Sprachen oder Religionen, was man noch heute an diverse Inschriften aus Nida sehen kann.

Nach einer Gesprächsführung von den Anfängen der Menschheit bis in die Römerzeit klingt der Besuch im AMF bei römischen Spielen aus – Spiele, die viele heute noch kennen oder sogar spielen.

Das Archäologische Museum Frankfurt präsentiert, bewahrt, vermittelt und erforscht die Archäologie und Geschichte der Stadt Frankfurt und seines Umlandes – vom Neolithikum bis zur frühen Neuzeit.

Die bedeutenden regional- und stadtgeschichtlichen Funde stammen aus umfangreichen archäologischen Ausgrabungen. Hierzu zählen unter anderem die großen Flächengrabungen in der römischen Stadt NIDA (Frankfurt-Heddernheim) und der Frankfurter Altstadt (Kaiserpfalz franconofurd).

Zielgruppen (Alter, Klasse): ab 6. Klasse

Höchste Teilnehmer*innenzahl: 25

Weitere Pandemieregelungen: aktuell keine Auflagen

Terminanfragen x Wochen vorher: ca. 2 Wochen vorher

Geschlossene Tage: Montag und Dienstag (Dienstag nach Absprache auch möglich)

Kontakt Daten zur Buchung:

Öffnungszeiten: dienstags – freitags, 9:00 – 15:00 Uhr

tel: 069 212-39344

mail: fuehrungen.archaeologie@stadt-frankfurt.de

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name: Maria Meßner

tel: 069 212-35895

mail: maria.messner@stadt-frankfurt.de

Bibelhaus Erlebnismuseum

1. Angebot

Titel des Angebots: Migration in Tora, Bibel, Koran und in Frankfurt

Dauer des Angebots: 100 Minuten

Inhalt des Angebots:

Orthodox, katholisch, evangelisch oder ...? Christlich-internationale Diversität in Frankfurt

Woher komme ich? Wohin gehe ich? Welche Herkunft habe ich? Gemeinsam erkunden wir im Bibelhaus die Biografien von Frankfurter*innen, die aus aller Welt zugewandert sind und für die Religion ein Schlüssel zur Welt bedeutet. Und wir beschäftigen uns mit zentralen Geschichten der Weltreligionen, die von Migration erzählen.

Innerhalb eines zweistündigen Workshops lernen wir von Zugewanderten des 20. Jahrhunderts aus Ländern wie Äthiopien, Indonesien, Kongo, Nigeria und Südkorea. Wir erfahren etwas über deren Haltung zur Heiligen Schrift und zur Religion und über verschiedene christliche Traditionen. So wird die Vielfalt der Stadtgesellschaft selbst innerhalb einer der großen Religionen verdeutlicht, in diesem Fall des Christentums.

Aufbruch in Tora, Bibel und Qur'an

Exemplarisch entdecken wir in einem zweiten Teil des Workshops im Beduinenzelt eine zentrale Geschichte der Weltreligionen: den Aufbruch von Avram-Abraham-Ibrahim und seiner Familie, die in Tora, Bibel und Qur'an Erwähnung findet und exemplarisch für die Wanderungsbewegungen seit Jahrtausenden steht.

Zielgruppen (Alter, Klasse): 15-18 Jahre

Höchste Teilnehmer*innenzahl: bis zu 25

Weitere Pandemieregulungen: -

Terminanfragen x Wochen vorher: frühzeitig

Geschlossene Tage: Montag

Kontakt Daten zur Buchung:

Öffnungszeiten: Di-Sa 10:00-17:00 Uhr

tel: 069-66426525

mail: info@bibelhaus-frankfurt.de

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name: Veit Dinkelaker

tel: 069-66426527

mail: dinkelaker@bibelhaus-frankfurt.de

<https://www.bibelhaus-frankfurt.de/de/projekte/frankfurt-stadt-der-vielfalt>

Bildungsstätte Anne Frank

Titel des Angebots: Migration im Lernlabor

Dauer des Angebots: 3 Stunden

Inhalt des Angebots:

Deine Meinung zählt!

Nur wenige hundert Meter von ihrem Geburtshaus entfernt werden die Geschichte und die Fragen der berühmten Frankfurter Autorin wieder lebendig: im Lernlabor „Anne Frank. Morgen mehr.“

Kein Museum, sondern ein Ort der Auseinandersetzung und der Debatte.

Hier machen wir Jugendliche mit Leben und Werk Anne Franks vertraut. Hier lernen sie, Fragen aus der Geschichte auf die Gegenwart anzuwenden. Das Lernlabor nimmt jugendliche Perspektiven zum Thema Diskriminierung ernst und macht die verschiedenen Formen der Aneignung von Geschichte erlebbar: Utopien, Konflikt, Widerstand.

Nach der Erkundung des Lernlabors, gibt es einen Workshop zum Thema Migration. Gemeinsam stellen wir uns die Fragen: Was bedeutet Migration? Woran erkennen wir, wo Dinge und Menschen herkommen? Wer entscheidet über die Erkennungsmerkmale?

Zielgruppen (Alter, Klasse): ab 8. Klasse

Höchste Teilnehmer*innenzahl: 25 Personen

Weitere Pandemieregeln: Maskenpflicht und Bitte, sich zu testen

Terminanfragen x Wochen vorher: 4 Wochen

Geschlossene Tage: Wochenende

Kontakt Daten zur Buchung:

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 9 Uhr

tel: 069 56 000 269

mail: jugendbildung@bs-anne-frank.de

Buchungssystem: <https://anmeldung.bs-anne-frank.de/>

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name: Andrea Micksch

tel: 069 56 000 269

mail: amicksch@bs-anne-frank.de

Eintracht Frankfurt Museum (2 Angebote)

1. Angebot

Titel des Angebots: Fußball im NS

Dauer des Angebots: 90-120 min

Inhalt des Angebots:

Die Themen Nationalsozialismus und Extremismus sind vielschichtige Komplexe, durch die sich demokratisches Verständnis erzielen und festigen lassen kann. Der Zugang zu den genannten Themen stellt Lehrende jedoch oft vor eine besondere Herausforderung, da die NS-Zeit ein scheinbar schwieriges Thema im Hinblick auf die Herangehensweise ist und bei vielen eine Abwehrhaltung auslöst. Der Zugang über den Fußball und einen speziellen Verein mit seinen handelnden Protagonisten ist jedoch äußerst lebendig und erzeugt Interesse. Auf dieser Basis lassen sich wichtige Themen leichter angehen, ohne auf die Vermittlung von wertigen Inhalten verzichten zu müssen. Z.B. lässt sich ein Thema wie die Gleichschaltung durch das Zeigen von realen Sportausweisen der Hitlerjugend und die persönlichen Schicksale jüdischer Mitglieder anschaulicher verstehen und die Alteritätserfahrung erzeugt Empathie, die zur Sozialkompetenz beiträgt.

Zunächst starten wir mit einer kurzen Einführung (30 Minuten) in die Geschichte des Sports und des Fußballs. Wir gehen auf gesellschaftliche Entwicklungen des frühen 20. Jahrhunderts ein und legen den Schwerpunkt auf

das Engagement jüdischer Funktionäre und Sportler in bürgerlichen Vereinen. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten und die Konsequenzen für Sportvereine werden thematisiert. Im zweiten Abschnitt teilen wir die Klasse in Kleingruppen. Jede Arbeitsgruppe erhält Arbeitsblätter und Quellen und bearbeitet ein Thema. Folgende Themen sind vorgesehen: Gleichschaltung, Ausgrenzung, Vereinnahmung der Jugend, Sponsoring, Biographiearbeit. Darüber hinaus finden sie im Museum an Tafeln, Hörstationen und Videostationen weitere Informationen. Jede Gruppe arbeitet ca. 30 Minuten an ihrem Thema. Zum Abschluss des Projekts stellen die Gruppen ihre Ergebnisse vor der Klasse vor (Kurzvortrag, 5 Minuten pro Gruppe). Die Ergebnisse werden vom Museumspädagogen kommentiert.

Zielgruppen (Alter, Klasse): Sekundarstufe I und II

2. Angebot

Titel des Angebots: Weltauswahl Eintracht – Woher kommen die „Frankfurter Jungs“

Dauer des Angebots: 90-120 min

Inhalt des Angebots:

In einer pluralistischen Gesellschaft ist Diversität, z.B. im Rahmen multikulturellen Zusammenlebens, alltägliche Erfahrung. Um den Gefahren von Intoleranz und Gewalt vorzubeugen, ist es wichtig, Unwissenheit abzubauen und anhand von Beispielen aufzuzeigen, was Migration bedeutet und in welcher Gestalt sie uns begegnet. Am Beispiel einer Fußballmannschaft lässt sich aufzeigen, wie durch gemeinsame Nenner kulturelle Unterschiede aufgehoben werden und das Gemeinschaftliche in den Vordergrund rückt. Zudem erweitern die Teilnehmer ihr geographisches Wissen und erlangen interkulturelle Kompetenzen.

Zu Beginn des Workshops werden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen eingeteilt. Beide Gruppen bekommen erstmal Autogrammkarten der Eintrachtspieler. Gruppe 1 bekommt zusätzlich eine Weltkarte, Gruppe 2 Papier und Stifte. Während die erste Gruppe auf der Weltkarte die Heimatländer der Spieler einzeichnet, kleben die SuS der zweiten Gruppe die Nationalität der einzelnen Spieler auf das große Mannschaftsfoto im Foyer des Museums. Nach dieser einleitenden Aufgabe stellen wir uns die Frage: Welcher Spieler kommt eigentlich aus Frankfurt? Und wieso singen die Fans trotzdem weiterhin „Wir sind alle Frankfurter Jungs“.

Im zweiten Teil des Workshops schauen wir in die Geschichte. Gab es in der Anfangszeit schon Spieler aus dem Ausland? Wechselten deutsche Spieler in andere Länder? Gemeinsam mit den SuS kommen wir zur erstaunlichen Erkenntnis, dass Migration im Fußball verschiedene Gründe und Auswirkungen hat – und dass es diese Wanderungsbewegungen schon seit den Anfängen des Fußballs gibt.

Zielgruppen (Alter, Klasse): Primarstufe und Sekundarstufe I

Höchste Teilnehmer*innenzahl: 30

Weitere Pandemieregelungen: -

Terminanfragen x Wochen vorher: 3 Wochen vorher (ab Juni schwierig wg. Saison)

Geschlossene Tage: Montage

Kontakt Daten zur Buchung:

Öffnungszeiten: Di-So, 10-18 Uhr

tel: 069 9550 3275

mail: museum@eintrachtfrankfurt.de

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name: Matthias Thoma

tel: 069-95503276

mail: m.thoma@eintrachtfrankfurt.de

Fritz Bauer Institut

Titel des Angebots: Flucht und Migration am Beispiel Fritz Bauers

Dauer des Angebots: 3,5 Zeitstunden

Inhalt des Angebots: Am Beispiel der Biografie Fritz Bauers beleuchtet der Workshop sowohl die Ursachen für Emigration als auch die Herausforderungen und Unwägbarkeiten, denen Flüchtende in Europa zur Zeit der 1930er und 1940er Jahre ausgesetzt wurden. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Situation Flüchtender zur Zeit des Nationalsozialismus werden auch aktuelle Aspekte von Flucht und Migration thematisiert.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten diese Themen mithilfe von zeitgenössischen Dokumenten wie Pässen, Aufenthaltsgenehmigungen und Urkunden, aber auch mit Fotos, Zeitungsartikeln, autobiografischen Berichten und didaktisierten wissenschaftlichen Hintergrundtexten. Weitere Informationen unter: <https://www.fritz-bauer-institut.de/bildungsangebote#c2486>

Zielgruppen (Alter, Klasse): ab 8./9. Klasse

Höchste Teilnehmer*innenzahl: 25/30

Weitere Pandemieregeln: schulisches Hygienekonzept, tagesaktuelle Regelungen der Goethe-Universität

Terminanfragen x Wochen vorher: 2-3 Wochen vorher

Geschlossene Tage: keine

Kontakt Daten zur Buchung:

Öffnungszeiten: Mo-Fr

tel: 069 798 322 32

mail: n.docktor@fritz-bauer-institut.de

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name: Nadine Docktor

tel: 069 798 322 32

mail: n.docktor@fritz-bauer-institut.de

Historisches Museum Frankfurt (2 Angebote)

1. Angebot

Titel des Angebots: Der Stadtgang „Messe, Markt und Handel“

Dauer des Angebots: 90 min

Inhalt des Angebots:

Hier geht es um den Aufstieg Frankfurts vom bäuerlichen Kleinstädtchen zur europäischen Messe- und Handelsstadt vom Mittelalter bis in die Neuzeit und um die Begegnung verschiedener Gesellschaftsschichten und Menschen aus ganz Europa. (ab 8. Klasse)

2. Angebot

Titel des Angebots: Die Führung „Frankfurt in Bewegung – eine Stadt mit Migrationshintergrund“

Dauer des Angebots: 90-180 min

Inhalt des Angebots:

Hier werden in den Dauerausstellungen des HMF Ausstellungsstücke betrachtet, die die Vielfalt der Stadt widerspiegeln. Sie zeigen, dass Zuwanderung in Frankfurt schon seit dem frühen Mittelalter zur Normalität gehörte. Ab Ende April werden wir diese Führung um einige Stationen der aktivistischen Interventionsspur „Blickwechsel – dem Rassismus auf der Spur“ ergänzen. Künstler*innen und Aktivist*innen of Color kommentieren, verändern und ergänzen dabei mit ihren Ausstellungsbeiträgen ausgewählte Objekte und deren Geschichten (geeignet eher für höhere Jahrgangsstufen).

Zielgruppen (Alter, Klasse): ab 8. Klasse (Angebot 2 auch gerne höher)

Höchste Teilnehmer*innenzahl: 30

Weitere Pandemieregelungen: Testhefte

Terminanfragen x Wochen vorher: max. 2 Wochen vorher

Geschlossene Tage: Montag

Kontakt Daten zur Buchung:

Öffnungszeiten:

tel: 069/212-35154;

mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name: Anne Gemeinhardt

tel: 069/212-34611

mail: anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de

Institut für Stadtgeschichte (2 Angebote)

1. Angebot

Titel des Angebots: Gastarbeiter

Dauer des Angebots: 90-180 min

Inhalt des Angebots:

Bereiche und Aspekte anhand eines Quellenforschungsseminars

2. Angebot

Titel des Angebots: Bürgerrechte des Mittelalters

Dauer des Angebots: 90-180 min

Inhalt des Angebots:

Arbeit an Archivalien, Quellen

Zielgruppen (Alter, Klasse): ab 8. Klasse

Höchste Teilnehmer*innenzahl: bis 25

Weitere Pandemieregelungen: Masken/Testheft

Terminanfragen x Wochen vorher: 2 Wochen vorher

Geschlossene Tage: Mo-Fr

Kontakt Daten zur Buchung: archivpaedagogik@stadt-frankfurt.de (für Anmeldungen mit [Anmeldeformular](#))

Jüdisches Museum (2 Angebote)

1. Angebot

Titel des Angebots: Unsichtbare Orte

Dauer des Angebots:

Inhalt des Angebots:

"Unsichtbare Orte" gehen Nutzer*innen auf Spurensuche in Frankfurt. Die App macht Orte in der Stadt erfahrbar, die von Migration und dem Aufbau eines neuen Lebens erzählen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Erzählungen von Migrant*innen in Frankfurt.

2. Angebot

Titel des Angebots: Gespräche im Museum Judengasse

Dauer des Angebots:

Inhalt des Angebots:

Führung und Gespräch im Museum Judengasse – Jürgen Steinmetz -Beziehungen zwischen jüdischer Minderheit und christlicher Mehrheit in der Stadt um 1700.

Zielgruppen (Alter, Klasse): ab 8. Klasse

Höchste Teilnehmer*innenzahl: bis 30 Schüler*innen

Weitere Pandemieregelungen:

Terminanfragen x Wochen vorher: mind. 2 Wochen vorher

Geschlossene Tage: Montag

Kontaktdaten zur Buchung:

Öffnungszeiten:

tel:

mail: besuch.jmf@stadt-frankfurt.de

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name:

tel:

mail:

Weltkulturen Museum

Titel des Angebots: Mobile Dinge – Objekte in Bewegung

Dauer des Angebots: 3 Std. Workshop

Inhalt des Angebots:

Wir sind umgeben von Dingen, die ihre eigenen Geschichten und damit auch Geschichten über ihre großen oder kleinen Reisen erzählen können. Wem gehörten sie vielleicht einmal, wie wurden sie benutzt und welche Ideen haften ihnen an? Gemeinsam werden Wege und Überschneidungen von persönlichen und musealen Gegenständen nach Methoden der ästhetischen Forschung ergründet und in einem kreativen Arbeitsprozess miteinander in Verbindung gesetzt. Die in der Forschung gewonnenen Erkenntnisse fließen in Mini-Ausstellungen ein, die abschließend von den Kleingruppen im (digitalen) Plenum präsentiert werden. Der Workshop kann analog oder digital stattfinden.

Zielgruppen (Alter, Klasse): ab 8. Klasse

Höchste Teilnehmer*innenzahl: Bis 25 - Die Gruppe kann geteilt werden

Weitere Pandemieregeln: Maskenpflicht

Terminanfragen x Wochen vorher: 2 Wochen vorher

Geschlossene Tage: Montag und Dienstag (kann nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden)

Kontaktdaten zur Buchung:

Öffnungszeiten: Mi: 11-20 Uhr; Do-So: 11-18 Uhr

tel: 069 212 39898

mail: weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

Ansprechperson für „Stadt der Vielfalt“:

Name: Julia Albrecht

tel: s.o.

mail: s.o.